



Neugewählter Vorstand der Wanderfreunde Mespelbrunn-Heimbuchenthal
Foto: Wanderfreunde Mespelbrunn-Heimbuchenthal

Neues Vorstandsmodell eingeführt

Wanderfreunde Mespelbrunn-Heimbuchenthal fit für die Zukunft

Mespelbrunn. Laufen kann sie noch nicht, aber Mitglied im Wanderverein ist sie schon: die drei Monate alte Maria Brendler. Der bisherige erste Vorstand der Wanderfreunde ist mit seiner jungen Familie zur Mitgliederversammlung am 24. November gekommen, um zu zeigen, warum er im Februar dieses Jahres nicht mehr für das Amt des ersten Vorstandes kandidiert hat. Obwohl das schon eine Weile bekannt gewesen ist, ist es nicht gelungen, bei der damaligen Mitgliederversammlung eine neue Vorstandschaft zu finden.

Unterstützung des Spessartbund-Vorstandes

Mit Unterstützung des Spessartbund-Vorstandes – Dr. Gerrit Himmelsbach und Herbert Arnold waren auch bei der aktuellen Versammlung wieder als Gäste da – machte sich eine Gruppe aus alter Vorstandschaft und möglichen Kandidaten daran, erst einmal eine neue Satzung zu erarbeiten. Die Idee war, eine Vorstandschaft zu ermöglichen, die

als Team gleichberechtigter Personen agiert, welche sich die Vorstandsarbeit einvernehmlich aufteilen. Der Spessartbund arbeitet schon nach diesem Modell und benachbarte Vereine auch. Bei dieser Gelegenheit wurde die knapp vier Jahrzehnte alte Satzung noch ein bisschen »entrümpelt« und ergänzt, zum Beispiel mit den Datenschutzbestimmungen. Am Sonntag, den 24. November wurde die neue Satzung in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung als Entwurf vorgelegt und fand einstimmige Annahme der zahlreich erschienenen Mitglieder. Danach kam sie gleich zur Anwendung in der Wahl der neuen Vorstandschaft, des Vereinsausschusses und der Kassenprüfer: Es wurden gewählt als Vorstandsteam: Martin Bilz (Wegewart, Kontakt zum Spessartbund, Koordination), Gaby Striegler (Finanzen), Markus Schwarz (Wanderplan, alle Outdoor-Aktivitäten), Wolfgang Specht (Schriftführung, Öffentlichkeitsarbeit) und Linda Bozem (Wanderheimbetrieb). In den Vereins-

ausschuss wurden gewählt: Petra Brendler, Karl Weis und Max Brendler, Kassenprüfer sind nach wie vor Kurt Breer und Christian Becker.

Zahlreiche Aktivitäten

Eine im Hintergrund laufende Bilderschau zeigte, dass die Aktivitäten des Wandervereins in der Zeit der Neuaufstellung normal weitergelaufen sind: interessante Planwanderungen, Mehrtagestour Schwäbische Alb, Tagesausflug nach Mainz und Spezialwanderungen kamen in Erinnerung. Der Zugang zum Wanderheim wurde barrierefrei umgebaut und am Fleischbratplatz stapelte sich schon die erste Fuhre frisch gespaltenen Buchenholzes. Es könnte aber auch sein, dass beim Fleischbrat-Termin am 4. Januar zwar ein großes Lagerfeuer brennt, das Lakefleisch aber fertig von einer Metzgerei bezogen wird. Dann würde das Holz zum Heizen des Wanderheims dienen, statt an einem einzigen Tag verschürt zu werden.
Wolfgang Specht

Spessartfreunde 1880 feiern 140-jähriges Bestehen Vor zwei Jahren drohende Vereinsauflösung abgewendet

Aschaffenburg. »Die Spessartfreunde 1880 suchen Mitglieder«. So lautete der Aufruf im Main-Echo im Sommer 2017. Sollte dem Verein ein Wiederbelebungsversuch nicht gelingen, war die Auflösung am Ende desselben Jahres geplant. Einem Verein mit einer langen und wirkungsvollen Geschichte – die Spessartfreunde waren neben dem Freigerichter Bund (1876) und dem Touristen-Verein Hanau (1879) einer der Gründungsvereine des Spessartbundes im Jahre 1913 – drohte das Aus... Demografischer Wandel und sinkende Mitgliederzahlen machten ein Fortführen des Wanderbetriebes unmöglich.

Dem Verein neues Leben eingehaucht

Niemand hätte zu dem Zeitpunkt für möglich gehalten, dass die Spessartfreunde 1880 tatsächlich in »alter Frische« in diesem Jahr ihr 140-jähriges Jubiläum feiern können. Doch der Aufruf im Main-Echo zeigte Wirkung. Eine Handvoll frisch ausgebildeter Wanderführer fühlte sich angesprochen und war fest entschlossen, dem Verein wieder neues Leben einzuhauchen. Mit der Unterstützung und Vermittlung durch das Vorstandsmitglied des Spessartbundes Herbert Arnold gelangen erste Treffen der »zwei Generationen«. Und wirklich, das Experiment gelang. Das Steuer (= Wimpel) und damit ein großer Vertrauensvorschuss wurden weitergereicht: schon im Jahr darauf konnte die Ortsgruppe bereits wieder auf zahlreiche Unternehmungen zurückblicken und auch im letzten Jahr war ein engagiertes Team des Vereines emsig dabei, eine Idee nach der anderen umzusetzen, ein zeitgemäßes Programm auf die Beine zu stellen und mittels Homepage und frischem Facebook-Auftritt unter die Leute zu bringen.

Viele Veranstaltungen im Jubiläumsjahr

So können die Spessartfreunde 1880 in diesem Jahr ihr Jubiläum feiern. Über das ganze Jahr 2020 lädt der Verein zu Genuss-, Single-, Familien-, Barfuß-, Sport-, Kräuter- und Gesundheitswanderungen ein. Im Wanderpass können sich Mitwanderer die Teilnahme an den 1880-Touren im Jahr 2020 und die gelaufenen Kilometer bestätigen lassen. Jeder, der 140 Kilometer erreicht, nimmt an einer Verlosung attraktiver Preise teil. *Christina Schurk*



Geselligkeit bei gemeinsamen Unternehmungen wird immer noch groß geschrieben. Foto: Spessartfreunde 1880

Termine Januar/Februar

- 11.1.2020 Lakefleischessen am Wanderheim in Reichenbach**
ab 14 Uhr, Anmeldung bei Annette Kampfmann, Tel.: 06092/44 10 alternativ Kartoffeln mit Quark, Annahmeschluss am 07.01.2020
- 18.1.2020 Schlachtfest der Wanderfreunde Hain**
Beginn 11:30 Uhr Halle am Wanderheim in Hain im Spessart, Hüllingstr. 30 Angebot: Kesselfleisch, Schlachtplatte, Hausmacher Wurstwaren und Bratwürste
- 18.1.2020 Lakefleischessen der Wanderfreunde Rothenbuch**
An der Schwesternhütte Ab 11:30 Uhr www.wanderfreunde-rothenbuch.de E-Mail: wanderfreunde.rothenbuch@web.de
- 2.2.2020 Lakefleischessen der »Reuschbergler« Hörstein**
Beginn 11.30 Uhr Auf dem Gelände des Turnvereins TG 08 Hörstein Gerichtsplatzstraße Anmeldung: www.wanderverein-reuschbergler-hoerstein.de oder bei Michael Hildebrandt, Telefon: 01 51 / 15 22 23 28 E-Mail: wanderverein-hoerstein@freenet.de

Verantwortlich für die vier Seiten »Nachrichten aus dem Spessartbund«:

Spessartbund e.V.
(Gerrit Himmelsbach, Holger Senzel),
Treibgasse 3, 63739 Aschaffenburg
Tel.: 06021/15224 • Fax: 06021/21494
E-Mail: geschaeftsstelle@spessartbund.de
www.spessartbund.de



Gruppenbild am Dr.-Kihn-Platz

Erlebniswanderung auf der Birkenhainer Straße

Kleinostheimer absolvieren die 71 Kilometer in vier Etappen – Diesmal vom Hufeisen zum Wiesbüttsee

Die Spessartbund Ortsgruppe Kleinostheim wird in den Wanderjahren 2019/2020 den 71 Kilometer langen Fernwanderweg Birkenhainer Straße in vier Etappen erwandern, um den besonderen Charakter und die Historie dieser im Mittelalter für den Waren- und Viehtransport wichtigsten Ost-West-Querung und Handelsverbindung zu Fuß zu erleben.

Die erste Etappe wurde bereits im Mai begangen. Start für die zweite Etappe war nun Ende Oktober der Waldparkplatz Hufeisen oberhalb von Linsengericht-Großenhausen. Im herbstlich gefärbten Wald ging es auf alten Pfaden immer an dem Bergkamm entlang, der zeitweise die hessisch-bayerische Grenze markiert. Grenzsteine mit KB und KP weisen auf historische Grenzen der vergangenen Königreiche von Bayern und Preußen hin. Der Wanderweg verläuft wellenartig mit höchstem Punkt auf 493m und tiefstem auf 420 Meter. Mit Markierung »schwarzes B« ging es über

die Stationen Fiebigohle (Huckelheim), Menschenkopf, Hessenweg und Dr.-Kihn-Platz zum Wiesbüttsee (Flörsbachtal). Unterwegs gab es viel zu erfahren. So verweisen die Farben Weiß auf die Perlenstickerei in Geiselbach und Blau



Grenzstein am alten Handelsweg

Fotos: W. Lippert

auf den Kobaltabbau in Huckelheim. Der Bergname Menschenkopf (465 m) und die Waldabteilung Mordgraben beziehen sich auf die Legende über einen schrecklichen Mord in Huckelheim. Der einsetzende Regen konnte die Stimmung der 30 Teilnehmer beim Vespers nicht trüben. Die Schutzhütte am Dr.-Kihn-Platz diente dann als willkommener trockener Rastplatz und Standort für das Gruppenbild. Ab hier führten über 2,4 Kilometer die Birkenhainer Straße und der Eselsweg parallel zum Wiesbüttsee, der für den Bergbau im Lochborn bei Bieber angelegt wurde. Nach einer Wanderstrecke von ca. 13,2 Kilometer und Gehzeit von 4 Stunden ging es mit den Wanderführern Winfried Faller und Wolfgang Lippert zur Einkehr im Gasthaus Wiesbüttsee.

Die beiden nächsten Etappen führen im Juni und September 2020 zuerst von Flörsbach zur Bayerischen Schanz und von dort nach Gemünden am Main. *W. Lippert*

Waldtag in Goldbach

18 Kinder und drei pädagogische Fachkräfte nahmen teil

Goldbach. Mit Matschhosen und festem Schuhwerk bekleidete Kinder warteten an einem kalten, aber sonnigen Dienstagmorgen im November vor ihrem Kindergarten auf die Wanderer der Freien Wandervogel Goldbach (FWV). An dem ersten Waldtag dieser Art, den Edeltraud Rußmann initiiert hatte, nahmen 18 Kinder und drei pädagogische Fachkräfte teil. Unterstützt wurde die Gruppe von der Familienreferentin des Spessartbundes, Patricia Pitz, und Brigitte Spinner.

Der Weg führte zunächst zur Bushaltestelle, mit dem Bus ging es dann Richtung Unterafferbach. Praktisch, dass dort eine Haltestelle direkt im Wald liegt. So nutzen die Kinder gleich das großzügige Gelände, um sich auszutoben und in Matschlöcher zu springen und allerhand verschiedene Pilze zu bestaunen. In der Marienkapelle wurde gefrühstückt und anschließend konnten Blätter gesammelt und auf eine Schnur gefädelt werden. Auf einer Wiese sprach die Gruppe noch über heimische Waldtiere. Zurück ging es zu Fuß. So ersparte die Gruppe dem Busfahrer sicher das ein oder andere Klümpchen Matsch in seinem Bus.

Einmal im Monat finden nun solche Ausflüge in den Wald statt, bei denen die Kinder bzw. deren Eltern sich zuvor in eine Liste im Kindergarten eintragen. Die Grundidee geht auf die Initiative »Let's go kids und Kitas« des Deutschen Wanderverbandes zurück. *Patricia Pitz*



In der Marienkapelle wurde gefrühstückt. Bild: Patricia Pitz



Das Wirtsehepaar Vanessa und Troy Cook

Wiedereröffnung des Wanderheimes Gailbach

Anlaufstätte für Wanderer zwischen Haibach und Schweinheim

Aschaffenburg. Nachdem der Gailbacher Wanderverein »Wanderlust Gailbach 1930 e.V. Aschaffenburg« altersbedingt den Wirtschaftsbetrieb Ende 2017 einstellen musste, konnte nun die Wiedereröffnung mit einem neuen Pächterehepaar erfolgen: Vanessa und Troy Cook haben reichlich Erfahrung in der Gastronomie, sind Gailbacher Bürger und Mitglieder im Wanderverein.

Das Wanderheim mit seiner Gaststätte liegt idyllisch etwas außerhalb von Gailbach direkt am Waldrand, fünf Gehminuten von der Bushaltestelle »Zum Spielplatz« entfernt. Das Ehepaar bietet hausgemachte fränkische Spezialitäten, Menüs und Vesper in warm oder kalt in vielen Variationen und auch Kindermenüs an. Alle Speisen werden frisch zubereitet. Zur Verfügung stehen drei gemütliche Gasträume sowie im Sommer eine sonnige Terrassenfläche mit einem schönen Ausblick. Gruppen können nach Voranmeldung bewirtet werden. Alle Räume und die Terrasse sind barrierefrei.

Geöffnet hat die Gaststätte von Donnerstag bis Montag (weitere Informationen im Internet). Montags gibt es Schlachtplatte, Donnerstag findet einmal im Monat der Rentnerschoppen statt, sonntags der Frühschoppen für Kartenspieler. Nachmittags gibt es hausgemachte Kuchen, Torten, Kaffee sowie Vesper und saisonabhängige Suppen. Wir wünschen den neuen Wirtsleuten Vanessa und Troy Cook alles Gute und viel Erfolg.